

Fellows



Sebastian Haselbeck
IFK_Junior Fellow

Zeitraum des Fellowships:
01. Oktober 2010 bis 30. Juni 2011

Sebastian Haselbeck

PROJEKTTITEL

Charisma erzählen – Zur poetologischen Konzeptualisierung charismatischer Herrschaft um 1920

PROJEKTBECHREIBUNG

Ziel des Forschungsvorhabens ist es, charismatische Herrschaft, wie sie in den geschichts- und literaturwissenschaftlichen Büchern aus dem George-Kreis erscheint, als poetologische Konzeptualisierung zu analysieren. Anhand der Arbeiten von Friedrich Gundolf, Ernst Bertram, Ernst

Kantorowicz und Max Kommerell wird in der Dissertation untersucht, welche Modelle von Gemeinschaft die Kreis-Wissenschaftler um den charismatischen Herrscher herum entwerfen und in welcher Beziehung diese Deutungsmuster zu den theoretischen Diskursen der Zeit stehen. In einer strukturellen Analyse der Texte wird nach den narrativen Mitteln gefragt, mit denen das Wissen über den Führer und seine Gefolgschaft in der Literatur des Kreises um George erprobt wird, und welche anthropologischen, soziologischen und politischen Implikationen damit verbunden sind. Wie die Arbeiten aus dem George-Kreis die rätselhafte Wirkung von Charisma erzählen, verweist auf die literarische Krypta von Gemeinschaftsideen und –idealen, die sich erst sekundär in Form evident inszenierter Kategorien in der entstehenden Soziologie (Max Webers „Wirtschaft und Gesellschaft“) niederschlagen. In diesem Sinne versteht sich die Arbeit als Beitrag zur ideengeschichtlichen Erforschung einer zentralen Denkfigur des 20. Jahrhunderts, deren methodische Aufladung im Kern eine historische Konstellation vorführt, die als Zentrum eine Einzelperson fingiert, welche nur im polyphonen Textgeflecht aufzufinden ist.

CV

Sebastian Haselbeck studierte Komparatistik, Gräzistik und Anglistik an der Universität Wien und am Trinity College Dublin. Er ist Doktorand am Institut für Germanistik der Universität Wien und war Stipendiat am Deutschen Literaturarchiv (Marbach a. N.).

Publikationen

gem. mit Julia Wagner (Hg.), Der Briefwechsel zwischen Karl Schlechta und Max Kommerell [in Vorbereitung 2010].